

L I F T

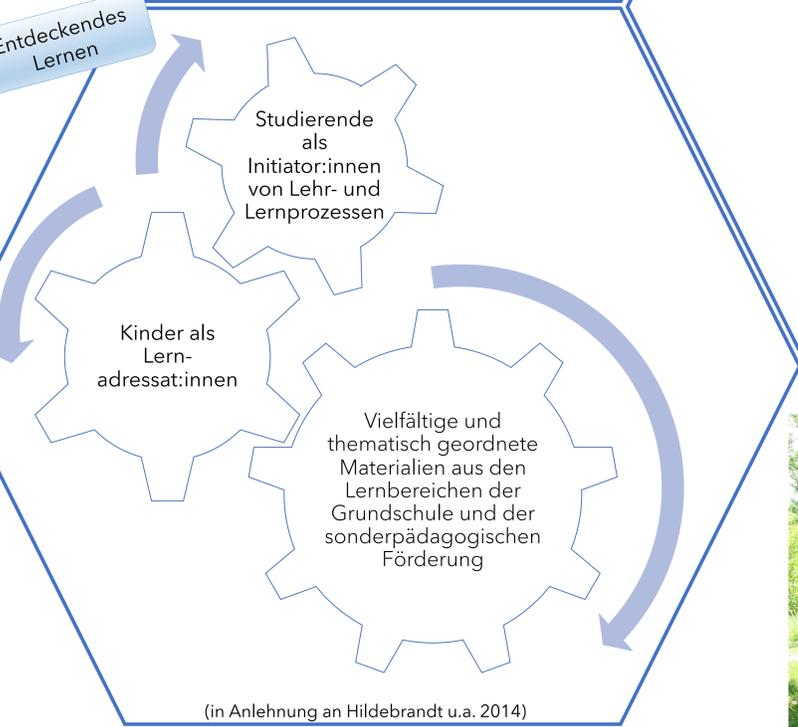
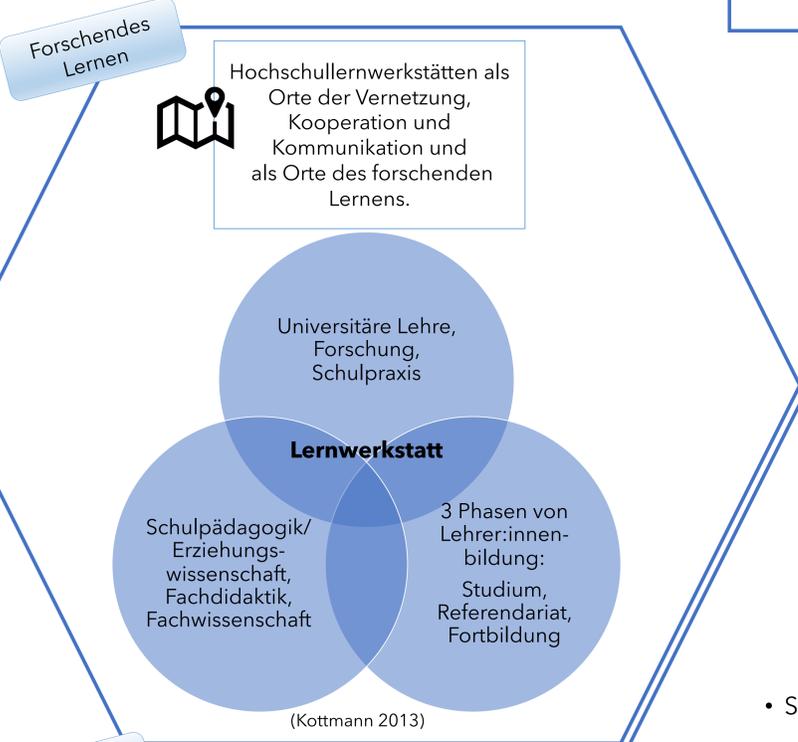
Lernwerkstatt
Inklusion und individuelle
Förderung,
Technologiepark UPB



Von...
... Dozierenden, die in Hochschullernwerkstätten als Lernbegleiter:innen und als Fachexperte:innen in offenen Lernsettings fungieren.
Sie unterstützen dabei Lernprozesse nach den Prinzipien des demokratischen, inklusiven und partizipativen Lernens, indem Zielstellung und Planung gemeinsam mit den Studierenden ausgehandelt und entwickelt werden.
(vgl. Rumpf/ Schmude 2021)

Für...
... Akteur:innen aus pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Studiengängen sowie aus dem (schul-) pädagogischen Berufsfeld.
Hochschullernwerkstätten können als Möglichkeits-, Erprobungs- und Erfahrungsräume, gegebenenfalls mit Kindern und Jugendlichen genutzt werden, was im Rahmen der Theorie-Praxis-Reflexion maßgeblich zu persönlicher Professionalisierung beiträgt.
(vgl. Rumpf/ Schmude 2021)

Zur Professionalisierung...
... zukünftiger Pädagog:innen und Lehr:innen, indem das eigene Lernen und die Begleitung des Lernens anderer Gegenstand des Studierens, Lehrens und Forschens sind.
Dazu ist die Lernwerkstatt als Raum gestaltet, die als inspirierende Arbeitsumgebung vielfältige Gelegenheiten bietet, eigene Zugänge zu persönlichen bedeutsamen Themen zu finden.
Ein Raum zum Untersuchen, Entdecken, Staunen und Erfinden.
(vgl. Hagstedt 2014)



- 
- Fragen lernen
 - Lehr- und Lernimpulse entwickeln
 - Selbständiges und selbstverantwortliches Lernen
 - Entdeckendes Lernen
 - Individuelles und gemeinsames Arbeiten
 - Einander beraten
 - Reflexion und Dokumentation des eigenen Lernprozesses
- (Verbund europäischer Lernwerkstätten e.V. 2011)

- 
- Mathematik
 - Deutsch
 - Sachunterricht
 - Pädagogische Fachliteratur
 - Fachzeitschriften
 - Diagnostische und didaktische Materialien
- Differenzierung**
- Lernspiele
 - Karteien
 - Kinderliteratur
 - Farben, Papier/ Karton, ...
 - Wechselnde thematische Ausstellungen



Theorie-Praxis-Reflexion

„Hochschullernwerkstätten dienen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern als Stätten des Fragens und Infragestellens in Auseinandersetzung mit ihren eigenen Lernwegen und in Kooperation mit anderen Lernenden - fächer-, alters- und professionsübergreifend“

(vgl. Internationales Netzwerk der Hochschullernwerkstätten e.V.)

Literatur:



Kontakt:
Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft
Sonderpädagogische Förderung und Inklusion
in der Schule, Förderschwerpunkt Lernen
Prof. Dr. Brigitte Kottmann
Technologiepark 12
33100 Paderborn

- Hagstedt, Herbert (2014): Unterrichtsentwicklung braucht anspruchsvolle Lernumgebungen. In: Hildebrandt, Elke/ Peschel, Markus/ Weißhaupt, Mark (Hrsg.), Lernen zwischen freiem und instruiertem Tätigsein. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, S.123-136.
- Hildebrandt, Elke et al. (2014): Werkstätten als Raum für „Forschendes Lernen“ in der Hochschulbildung. In: Hildebrandt, Elke/ Peschel, Markus/ Weißhaupt, Mark (Hrsg.), Lernen zwischen freiem und instruiertem Tätigsein. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, S. 80-99.
- Internationales Netzwerk der Hochschullernwerkstätten (NeHe): <https://lernwerkstatt.info/NeHe>
- Kottmann, Brigitte (2020): Lernwerkstätten. In: Bollweg, Petra / Buchna, Jennifer / Coelen, Thomas / Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Handbuch Ganztagsbildung. Wiesbaden: Springer VS, S. 997-1008.
- Kottmann, Brigitte (2013): Forschendes Lernen in Lernwerkstätten. In: Coelen, Hendrik/ Müller-Naendrup, Barbara (Hrsg.), Studierende in Lernwerkstätten. Potentiale und Herausforderungen für die Lehrerbildung. Springer VS, Wiesbaden, S. 183-191.
- Rumpf, Dietlinde/ Schmude, Corinna (2021): Von der Herausforderung, die Vielfalt von Hochschullernwerkstätten in einer Definition abzubilden. In: Holub, Barbara et al. [Hrsg.], lern.medien.werk.statt. Hochschullernwerkstätten in der Digitalität. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, S. 53-69.
- Verbund europäischer Lernwerkstätten (VeLW) e.V. (Hrsg.): Positionspapier zur Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstatt und Lernwerkstattarbeit. Berlin 2011.